

Im Aujuss witt Platt jekallt

Kreis Euskirchen, VR-Bank Nordeifel und Nordeifel-Tourismus-GmbH starten Mundartkampagne auf dem Arenbergplatz in Kommern

Mechernich-Kommern/Kreis Euskirchen - Auf Initiative von Günter Hochgürtel („Wibbelstetz“, „Eifel-Gäng“) und Landrat Markus Ramers will der Kreis Euskirchen ab 2022 die rheinisch-Eifeler Mundart besonders fördern. Unter dem Slogan „Mir kalle Platt“ sollen Veranstaltungen, Mundart-Wanderungen, Mitsingen für Kinder, Theateraufführungen, Seminare und Lesungen organisiert und publik gemacht werden.

Hauptsponsor ist die VR-Bank Nordeifel, die mit Slogans wie „Verwurzelt mit der Eifel“ und „Hausbank der Region“ für ihre Bodenständigkeit steht und im Umgang mit ihren 25.000 Genossenschaftsmitgliedern auch nach 140 Jahren immer noch die Eifeler Sprache pflegt.

Am Dienstag stellten Landrat Markus Ramers, VR-Bank-Vorstand Kai Zinken, der Mechernicher Dezernent Ralf Claßen in Vertretung von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, VR-Bank-Abteilungsleiter Klaus Reiferscheid sowie Nicole Habrich und Patrick Schmidder von der veranstaltenden Nordeifel-Touristik GmbH (NeT) die Kampagne „Mir kalle Platt“ und ihr Programm vom 6. bis 31. August der Öffentlichkeit vor.

„Die VR-Bank Nordeifel ist vermutlich eine von ganz wenigen Genossenschaften in Deutschland, die ihre Unternehmens-Philosophie, ihr Leitbild, in heimischer Mundart formuliert haben“, sagte VR-Bank-Vorstand Kai Zinken bei der Vorstellung von „Mir kalle Platt“ während dieser Pressekonferenz auf dem Arenbergplatz in Kommern.

„Huddel und Braßel“

Den Ort hatte man für die Bekanntgabe gewählt, weil dort die Mundart-Rockband „Wibbelstetz“ am Samstag, 6. August, um 18 Uhr das

Auftaktkonzert zur Kampagne „Mir kalle Platt“ gibt. Übrigens bei freiem Eintritt.

Wenige Tage später, am Donnerstag, 11. August, treffen sich um 20 Uhr auf der Bühne in der Scheune am Siechaus sieben Kabarettisten und Mundartisten wie Manni Lang, Julius Esser, Ralf Senkel und Martin Sina zu einem bunten Abend in Zülpich. „Opklärung op Platt“ wird am 19. August im Sommerkino Blankenheim betrieben, wenn die Eefeler Mädchen und Junge vom Theaterverein „Huddel un Brasel“ in einem 15-minütigen Vorfilm von Bienchen und Blümchen erzählen.

Am Sonntag, 21. August, lädt die Stadt Schleiden auf der Dreiborner Höhe zu einem „Spazeerjang mot enem Drommerte“ ein. Teilnehmer haben dabei die auserlesene Gelegenheit, eine ganz spezielle Eifeler Dialektvariante kennenzulernen. Den Abschluss bildet am 31. August „Dat Möttsöngkonzäät für Pänz metze en d'r Eefel“ der Gemeinde Nettersheim, das bei jungen Menschen Freude am Platt wecken soll.

Ab dem Jahr 2023 soll es dann erstmals und ab dann alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Krimifestival „Nordeifel-Mordeifel“ ein regelrechtes Mundart-Fest im Kreis Euskirchen geben mit einem ganzen Zyklus von Veranstaltungen „op Platt“. Bei seiner Außensitzung in Zülpich beschloss der Euskirchener Kreistag einstimmig eine Anschubfinanzierung. Hauptsponsor wurde die VR-Bank Nordeifel.

Ralf Claßen hieß als „Hausherr“ die Pressekonferenzteilnehmer unter freiem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein in der Mitte der Stadt und des Kreises willkommen. „Wir möchten einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass unsere Eifeler Mundart auch in zukünftigen Generationen gesprochen wird“, sagte Landrat Markus Ramers „op Nellesse Plätzje“, wie der Arenbergplatz im Ort genannt wird.

Während sein Vater noch fließend Platt „schwätze kann“, wie man an der Oberahr sagt, verstehe er Platt nur noch perfekt, so der Landrat, sprechen könne er das Idiom erst „ab fünf Bier aufwärts“. Ähnlich äußerte sich Kai Zinken, VR-Bank-Vorstand und gebürtiger Kammerwälder mit Wohnsitz in Gemünd. Gleichwohl sei Eifeler Platt und Eifeler Mentalität seit 140 Jahren „Teil unserer DNA als VR-Bank Nordeifel.“

„In diesem Jahr erwarten uns fünf Veranstaltungen, die die Sprache unseres Herzens mit viel Lebensfreude, Ideenreichtum und Heimatgefühl in Szene setzen“, so Landrat Markus Ramers. Begleitet werde die Aktion durch den Mundartexperten Manni Lang.

Seit vielen Jahren komme Woche für Woche seine Kolumne „Manni kallt Platt – zesame mott dr VR-Bank Nordeifel“ mit dem Schleidener und Euskirchener WochenSpiegel in jeden Haushalt im Kreisgebiet, so auch Kai Zinken: Deshalb unterstütze die VR-Bank Nordeifel aus Überzeugung die Kampagne „Mir kalle Platt“.

Mundart sei ein „Teil des realen Lebens und unserer Kultur – keine Sprache von Jux und Tollerei“, so der VR-Bank-Vorstand: „Op Platt kann alles jesaht wäre, was das Leben so mit sich bringt...“ Zinken: „Und verlassen Sie sich drauf: Es wird auch gesagt - Geschäftliches, ganz Privates, Wut, Trauer, Freude, Aufmunterung, Solidarität... op Platt, ohne Schnörkel, schnack eraff!“

Nach dem genossenschaftlichen Motto der VR-Bank Nordeifel „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele zusammen!“ sei „Platt uns einfach wichtig. Es ist unsere Sprache. Schön, dass sich der Kreis darauf besinnt. Wir unterstützen die Kampagne gerne – mött Häzz unn Verstand!“, so Kai Zinken.

Offizieller Arrangeur und Begleiter von „Mir kalle Platt“ ist die von Iris Poth geleitete Nordeifel-Tourismus-GmbH (NeT). Nicole Habrich hält die Organisationsfäden in Händen. Landrat Markus Ramers ist Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung der NeT. Deren Geschäftsführer Patrick Schmidder sagte bei der Pressekonferenz: „Alle Veranstaltungen sind so konzipiert, dass auch »Nicht-Native-Speaker« viel Freude haben werden. Das große Engagement der Partner/innen, das dahintersteckt, ist einfach nur schön.“

Einen Gesamtüberblick über das Festival liefert das Programmheft, das ab sofort in allen Tourist-Informationen und bei allen Partnern ausliegt. Alle Informationen können Eifelfans auch unter www.mir-kalle-platt.de abrufen. Tickets erhält man direkt beim Veranstalter oder bei Ticket Regional, www.ticket-regional.de Die Auftaktveranstaltung ist kostenfrei. Auch das Mitsingkonzert für Kinder ist kostenfrei, aber nur nach Voranmeldung.



Nicole Habrich, Patrick Schmidder (beide Nordeifel-Tourismus), Landrat Markus Ramers, Klaus Reiferscheid und Kai Zinken (beide VR-Bank Nordeifel) und Dezernent Ralf Claßen (Stadt Mechernich) stellten das Programm der Kampagne „Mir kalle Platt“ in Kommern vor. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Während sein Vater noch fließend Platt „schwätze kann“, wie man an der Oberahr sagt, verstehe er Platt nur noch perfekt, so Landrat Markus Ramers (r.). Ähnlich äußerte sich Kai Zinken, VR-Bank-Vorstand und

gebürtiger Kammerwälder mit Wohnsitz in Gemünd. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Nicole Habrich hält bei der Nordeifel-Tourismus-GmbH die Organisationsfäden der Mundart-Kampagne „Mir kalle Platt“ in Händen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress